



2003/33 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2003/33/action>

Action

<none>

Samstag, 16. August

Hamburg. »Bambule ins Viertel - Regierung stürzen!« Straßenfest im Schanzenviertel. Bartelsstraße, Susannenstraße, Schulterblatt, ab 12 Uhr. Abends Party in der Roten Flora.

Königs-Wusterhausen. »Le monde est à nous! Beats against racism!« Antirassistisches Jugendfestival mit Diskussionsveranstaltungen, Volleyballturnier und Punkrock/Hip-Hop-Konzert. Auf der Festwiese, ab 14 Uhr.

Berlin. »Neoliberale Entwicklungspolitik von oben: der Plan Pueblo Panamá und seine Auswirkungen im süd mexikanischen Bundesstaat Oaxaca«. Tagesseminar im Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Kottbusser Damm 72, ab 10.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. Tel.: 030 - 612 60 74.

Leipzig. »Ladyfest Leipzig - Lasst's krachen!« Aktionstag und unkommerzielles Festival der feministischen, antikapitalistischen Linken mit zahlreichen Diskussionsveranstaltungen und Party. Im Conne Island, Koburger Str. 3, ab 17 Uhr. www.ladyfestleipzig.de

Wunsiedel. Antifa-Aktion und Demonstration gegen den alljährlichen Nazigedenkmarsch für Rudolf Heß. Treffpunkt: in der Innenstadt, ab 12 Uhr.

Montag, 18. August

Berlin. »Anarchismus und Arbeiterbewegung - Ideen und Ursprünge«. Vortrag zur Geschichte der libertären Arbeiterbewegung in Europa und Nordamerika. Im A-Laden, Rathenower Str. 22, 20 Uhr. www.a-laden.org

Berlin. »Videovortrag zur Repräsentation des anderen im Film«. Von den Bildern der Klischees zu deutsch-türkisch-kurdischen FilmemacherInnen, die ihre eigene Geschichte diesen Bildern entgegenstellen. Veranstaltung in der Reihe »beyond control - zu Pass, Migration und Grenze«. Im Café Morgenrot, Kastanienallee 85, um 19.30 Uhr.

tipp der woche

Samstag, 16. August, Berlin. »Von anderen Ufern - Geschichte der Lesben und Schwulen in Kreuzberg und Friedrichshain«. Die Ausstellung dokumentiert 120 Jahre lesbisch-schwules Leben im Kiez, erzählt von Festen in großen Ballsälen zur Kaiserzeit, von Bühnenstars und -sternchen,

von den Kokainkellern der zwanziger Jahre, von der Verfolgung im NS, vom queeren Leben in der Nachkriegszeit bis zur Hausbesetzer-Bewegung. Im Kreuzberg Museum, Adalbertstr. 95a, täglich von 12 bis 18 Uhr. Bis zum 30. September. **www.kreuzbergmuseum.de**

© Jungle World Verlags GmbH